

Inwiefern kann man mit Unterstützung von ChatGPT Fremdsprachen-Kenntnisse auffrischen und erweitern?

ChatGPT:

Wer eine Fremdsprache auffrischen oder auf ein neues Niveau bringen will, braucht drei Dinge: **Wiederholung, aktive Anwendung und ehrliches Feedback**. Genau da kann ChatGPT nützlich sein – wenn man es richtig einsetzt und nicht als Spielerei versteht.

1. Verschüttetes Wissen systematisch reaktivieren

Viele haben die Grundlagen einmal gelernt – Grammatik, Zeiten, Wortschatz – aber nie konsequent genutzt. Das führt zu Unsicherheit.

Mit ChatGPT kannst du:

- dir **gezielte Wiederholungsübungen** zu bestimmten Themen erstellen lassen (z. B. Zeiten, Konditional, indirekte Rede)
- Lückentexte oder Übersetzungsübungen generieren
- dir Regeln erklären lassen – knapp, ohne unnötigen Ballast
- typische Fehler analysieren lassen

Beispiel:

„Erstelle mir 20 Sätze im Simple Past mit gemischten regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Danach kontrollierst du meine Antworten streng.“

Das ist im Grunde wie früher mit einem guten Lehrbuch – nur flexibler.

2. Aktive Sprachpraxis durch Dialog

Eine Sprache lernt man nicht durch Lesen allein, sondern durch Sprechen und Schreiben.

Du kannst ChatGPT:

- als Gesprächspartner einsetzen (Alltag, Beruf, Reisen)
- Rollenspiele durchführen lassen (Vorstellungsgespräch, Kundengespräch, Smalltalk)
- deine Texte korrigieren lassen – inklusive Verbesserungsvorschlägen
- bitten, absichtlich schneller oder anspruchsvoller zu antworten

Das ersetzt keinen echten Menschen, aber es nimmt die Hemmschwelle.

Und: Du kannst Fehler machen, ohne dich zu blamieren. Das ist didaktisch wertvoll.

3. Wortschatz gezielt aufbauen – nicht wahllos

Viele lernen Vokabeln unstrukturiert. Effektiver ist:

- Wortfelder (z. B. „Verhandeln“, „Maschinenbau“, „Finanzen“)
- branchenspezifische Begriffe
- feste Wendungen statt einzelner Wörter

Gerade wenn du unternehmerisch denkst und langfristig finanziell frei sein willst, ist **Fachenglisch im Vertrieb, Marketing oder Onlinehandel** Gold wert.

ChatGPT kann dir:

- branchenspezifische Glossare erstellen
- E-Mails formulieren lassen (und erklären, warum sie so aufgebaut sind)
- Landingpage-Texte in einer Fremdsprache entwickeln
- Verkaufsargumente übersetzen und stilistisch anpassen

Das ist kein Schulenglisch – das ist wirtschaftliche Hebelwirkung.

4. Schreiben lernen wie früher – mit Korrektur

Früher hatte man einen Lehrer, der jeden Fehler rot angestrichen hat. Das war unangenehm, aber effektiv.

Genau das kannst du einfordern:

„Markiere jeden Fehler. Erkläre ihn. Gib mir eine bessere Alternative.“

So trainierst du:

- Satzbau
- Idiomatik
- Stil
- Präzision

Wer das regelmäßig macht, merkt nach wenigen Wochen deutliche Fortschritte.

5. Schwierigkeit schrittweise erhöhen

Wirklicher Fortschritt entsteht nicht durch Komfort.

Du kannst:

- einfache Dialoge → komplexe Diskussionen steigern
- Alltagssprache → Fachsprache wechseln

- kurze Texte → strukturierte Argumentationen schreiben

Ein guter Ansatz:

1. Woche 1–2: Wiederholung Grundlagen
2. Woche 3–4: Alltagssprache sicher beherrschen
3. Ab Woche 5: Fachthemen und Argumentation

Kontinuität schlägt Motivation.

6. Was ChatGPT nicht ersetzt

Man muss ehrlich sein:

- Keine echte Aussprachekorrektur wie ein Muttersprachler
- Kein emotionaler Kontext wie im echten Gespräch
- Kein kulturelles Feingefühl in Grenzfällen

Darum gilt:

ChatGPT ist ein Trainingsgerät – kein Ersatz für reale Kommunikation.

7. Strategischer Nutzen (vorausschauend gedacht)

Wenn man in zehn Jahren finanziell sorgenfrei leben will, sollte man sich fragen:

- In welcher Sprache finden die großen Märkte statt?
- Welche Inhalte sind international besser verfügbar?
- Wo kann ich durch Sprache neue Umsatzquellen erschließen?

Englisch ist kein Hobby, sondern ein wirtschaftliches Werkzeug.

Wer heute strukturiert investiert – 20 Minuten täglich – baut sich in 2–3 Jahren ein solides Niveau auf, das Türen öffnet.

Wenn du willst, kann ich dir einen konkreten 8-Wochen-Trainingsplan für eine bestimmte Sprache erstellen – abgestimmt auf dein aktuelles Niveau und deine geschäftlichen Ziele.

Nachgehakt: **Wie kann man – ganz konkret – mit ChatGPT das Englisch-Sprechen trainieren?**

Englisch sprechen lernt man nicht durch Lesen, sondern durch **regelmäßiges, aktives Produzieren**. Früher hieß das: laut vorlesen, Dialoge üben, Vokabeln wiederholen, Fehler korrigieren. Daran hat sich nichts geändert. ChatGPT kann das Training strukturieren – aber du musst sprechen, nicht nur tippen.

Hier ist ein **konkreter, praxistauglicher Trainingsansatz**.

1. Täglich laut sprechen – nicht nur schreiben

Öffne den Sprachmodus und arbeite mit klaren Ansagen wie:

“You are my strict English conversation coach. Correct every mistake immediately and explain it briefly.”

Dann:

- 10 Minuten freies Erzählen (Was habe ich heute gemacht?)
- 10 Minuten gezielte Fragen vom System
- 5 Minuten Wiederholung der korrigierten Sätze

Wichtig:

Sprich laut. Wiederhole korrigierte Sätze mindestens dreimal. So wurde es früher auch gemacht – und es funktioniert.

2. Strukturierte Rollenspiele (praxisnah)

Alltag bringt wenig, wenn man beruflich weiterkommen will. Trainiere Situationen mit Substanz.

Business Meeting

Beispiel-Anweisung:

“Simulate a meeting where I present a new product. Interrupt me with critical questions.”

Trainiert:

- Argumentation
 - Fachwortschatz
 - Reaktionsfähigkeit
 - Sicherheit unter Druck
-

3. Fehleranalyse ohne Schonung

Sag ausdrücklich:

“Do not be polite. Be precise.”

Lass dir:

- falsche Zeitformen erklären
- unnatürliche Formulierungen verbessern

- Alternativen auf höherem Niveau geben

Beispiel:

Du sagst:

“I make good experiences.”

Korrektur:

“I have had good experiences.”

Erklärung: „Make experiences“ ist kein natürlicher Ausdruck.

So prägt es sich ein.

4. Shadowing-Methode (klassisch, effektiv)



Adam Grant ✓

@AdamMGrant

The true leader in a group is rarely the person who talks the most. It's usually the person who listens best.

Listening is more than hearing what's said. It's noticing and surfacing what isn't said.

Inviting dissenting views and amplifying quiet voices are acts of leadership.

Vorgehen:

1. Lass dir einen kurzen Absatz auf B2-Niveau geben.
2. Höre ihn im Sprachmodus.
3. Sprich ihn direkt nach – im gleichen Rhythmus.
4. Lass deine Version bewerten.

Das trainiert:

- Aussprache
- Satzmelodie
- Sprachfluss

Altmodisch, aber wirksam.

5. Drucksituationen simulieren

Komfort bringt keine Fortschritte.

Beispiel:

“Act as a skeptical investor. I have 2 minutes to convince you.”

Oder:

“Challenge my arguments. Interrupt me.”

Wer unter Druck sprechen kann, kann überall sprechen.

6. 4-Wochen-Trainingsplan (konkret)

Woche 1:

Grundlagen wiederholen, Alltagsthemen sicher sprechen.

Woche 2:

Rollenspiele (Kundengespräch, Verhandlung, Präsentation).

Woche 3:

Diskussionen zu komplexeren Themen (Wirtschaft, Strategie, Technologie).

Woche 4:

Freie Argumentation + Investor-Pitch + kritische Nachfragen.

Täglich 20–30 Minuten reichen. Aber konsequent.

7. Was realistisch ist

Nach 4 Wochen:

- deutlich flüssiger
- weniger Pausen
- weniger Denkblockaden

Nach 3–6 Monaten:

- souveräne Gespräche im beruflichen Kontext
- klarere Argumentation
- mehr Selbstvertrauen

Englisch ist kein Talent, sondern Training.

Wenn du willst, erstelle ich dir ein persönliches Trainingsszenario – zum Beispiel speziell für Onlinehandel, Produktpräsentationen oder Verhandlungen.

Nachgehakt: **Kann man sich mit ChatGPT vokal auf Englisch unterhalten?**

Ja, das geht – **wenn du die Sprachfunktion nutzt.**

In der mobilen App (iOS/Android) kannst du den Voice-Modus aktivieren. Dann sprichst du ganz normal ins Mikrofon und bekommst eine gesprochene Antwort zurück. Das ist kein Text-Chat mehr, sondern ein echtes Gespräch.

So nutzt du es sinnvoll

1. Klare Rolle festlegen

Sag gleich zu Beginn:

“You are my strict English speaking coach. Correct every mistake immediately.”

Dann weiß das System, dass es nicht nur nett plaudern soll, sondern dich wirklich trainiert.

2. Gespräch realistisch führen

Behandle es wie ein echtes Gespräch:

- Antworte in ganzen Sätzen.
- Bitte um Nachfragen.
- Lass dich unterbrechen.
- Wiederhole korrigierte Sätze laut.

Wenn du nur Ein-Wort-Antworten gibst, lernst du nichts.

3. Konkrete Trainingsarten

Du kannst zum Beispiel sagen:

- “Let’s simulate a business meeting.”
- “Act as a difficult customer.”

- “Interview me for a management position.”
- “Challenge my opinion.”

Je realistischer das Szenario, desto besser der Trainingseffekt.

Was es gut kann

- Hemmschwelle senken
- Gesprächsfluss trainieren
- Spontanreaktion üben
- Wortschatz aktivieren
- Fehler direkt hörbar machen

Gerade wenn man beruflich vorankommen will, ist das wertvoll. Englisch entscheidet oft darüber, ob man lokal bleibt oder international denkt.

Was es nicht ersetzt

- Kein echtes Gegenüber mit Körpersprache
- Keine perfekte phonetische Detailkorrektur
- Kein kulturelles Feingefühl wie bei einem Muttersprachler

Es ist ein Trainingsgerät – kein Ersatz für echte Gespräche. Aber als tägliches Übungswerkzeug ist es effektiv.

Wenn du möchtest, gebe ich dir ein konkretes 15-Minuten-Sprachtraining, das du sofort im Voice-Modus durchführen kannst.

Ja, bitte!

Gut. Dann bekommst du ein **konkretes 15-Minuten-Programm**, das du sofort im Voice-Modus durchziehen kannst. Kein Spielzeug – echtes Training.

15-Minuten English Speaking Drill

Minute 0–1: Klare Ansage setzen

Sag zu Beginn:

“You are my strict English speaking coach. Interrupt me when I make mistakes. Make me repeat corrected sentences.”

Das ist wichtig. Ohne klare Führung wird es nur Smalltalk.

Minute 1–4: Warm-up (Flüssigkeit aktivieren)

Aufgabe:

“Ask me about my day and my current projects. Keep asking follow-up questions.”

Sprich durchgehend. Keine Ein-Wort-Antworten.

Wenn du stockst:

- Satz vereinfachen.
- Nicht ins Deutsche wechseln.
- Weiterreden.

Ziel: Denkhemmung abbauen.

Minute 4–8: Strukturierte Argumentation

Jetzt wird es anspruchsvoller.

“Ask me whether AI will replace small businesses. Challenge my opinion.”

Du musst:

- eine klare Position beziehen
- Argumente liefern
- Beispiele nennen
- auf Gegenargumente reagieren

Hier trennt sich Schulenglisch von brauchbarem Englisch.

Minute 8–12: Drucksimulation (Realitätsnah)

Sag:

“Act as a skeptical investor. I have 2 minutes to convince you to invest in my product.”

Du bekommst kritische Fragen.

Keine Ausreden. Klare Antworten.

Trainiert:

- Überzeugungskraft
 - Fachwortschatz
 - Reaktionsfähigkeit
 - Selbstsicherheit
-

Minute 12–14: Fehleranalyse

Sag:

“Summarize my main speaking mistakes. Be direct.”

Lass dir erklären:

- Zeitformenfehler
- unnatürliche Formulierungen
- Füllwörter
- schwache Verben

Schreib dir 3–5 typische Fehler auf. Genau da setzt du morgen an.

Minute 14–15: Korrektur-Wiederholung

Sag:

“Make me repeat the corrected versions.”

Wiederhole jeden korrigierten Satz **dreimal laut**.

Das ist altmodisch – aber genau so festigt sich Sprache.

Wenn du das 5× pro Woche machst

Nach 4 Wochen:

- deutlich weniger Denkpausen
- stabilere Grammatik
- mehr Sicherheit unter Druck

Nach 3 Monaten:

- souveräne Gespräche
- überzeugende Argumentation

- deutlich höheres Niveau

Englisch wird nicht durch Motivation besser, sondern durch Gewohnheit.

Wenn du willst, passe ich das Programm speziell auf **Onlinehandel, Produktverkauf oder Verhandlungssituationen** an.